

# Mein Nachbar der Elefant

Entwerfen 3 Bachelorarbeit\_Helle Schröder & Celia Di Pauli  
immer Mittwochs am Institut



„In Gewerbegebieten gibt es mit wenigen Ausnahmen keinen Städtebau, keine Architektur, keine Qualitäten, keine Planung, keine Effizienz, keine Arbeitsplatzqualität, kein Verkehrskonzept, keine Urbanität, keinen Klimaschutz, aber es gibt dafür Naturzerstörung, Verschwendung, Versiegelung, Kurzlebigkeit, Hässlichkeit, Beliebigkeit. Sie sind der Mistkübel der Nation.“

Peter Lorenz in Der Standard <https://www.derstandard.at/story/3000000244094/gewerbegebiete-sind-der-mistkuebel-der-nation> Maik Novotny 10. November 2024

Schlagworte: Peripherie, Leerstand, Nachnutzung, Monofunktional, Archiv, Schaulager, Gewerbegebiet, Nicht-Orte, Transformation

Große monofunktionale Konsumgebäude - wie Großmärkte, Einkaufszentren und Lagerhallen - dominieren die Randgebiete der Städte. Wenn diese Gebäude aufgrund wirtschaftlicher Veränderungen, veränderter Konsumgewohnheiten oder der Dezentralisierung der Städte leer stehen, stellen sie sowohl eine Herausforderung als auch eine Chance für die Transformation und Nachnutzung dar. Zu den Strategien für eine adaptive Umnutzung gehört die Umwandlung von Einzelhandelsflächen in hybrid genutzte Gebäude, kulturelle Einrichtungen oder Wohnkomplexe.

Der Stadtteil Neu-Rum schließt nahtlos an den nord-östlich gelegenen Innsbrucker Stadtteil Olympisches Dorf an. Geprägt wird der Ort einerseits durch Wohnbauten im Nord-Osten und großen monofunktionalen Gewerbe- und Konsumbauten im Süd-Westen. Mit dem ehemaligen Kika Möbelhaus steht seit Januar 2025 eines der größten Gebäude mit versiegelter Freifläche in Neu-Rum leer. Mit diesem Leerstand werden wir uns im Rahmen der Bachelorarbeit im Sommer- und Wintersemester 2025 auseinandersetzen. Die Entwurfsaufgabe ist die Entwicklung einer hybriden Gebäudestruktur, die als zentrales Ziel die Schaffung eines Schaudepots hat.